



Pfiat enk! – Behüt' Euch Gott!

Pfiat di! – Pfiat enk!

So sagt man im bairisch-österreichischen Sprachraum, wenn man sich voneinander verabschiedet. Es ist ein guter Wunsch, denn das „Behütetsein“ durch Gott – das „Pfiatetsein“ – ist darin eingeschlossen. In dieser Pfarrbriefausgabe ist es an mir, das zu Euch zu sagen, liebe Waldingerinnen und Waldinger!

Im Herbst 2016 hat meine Tätigkeit in der Pfarre Walding begonnen – etwas erweitert durch Einsätze in Herzogsdorf und St. Gotthard nach dem Tod von Pfarrer Hermann Scheinecker im April 2020. Es war immer lediglich eine 50 %-Anstellung als Kaplan. Leider hat das dazu geführt, dass ich nach acht Jahren immer noch sagen muss: Ich kenne die Waldinger nicht wirklich... Es ist halt ein Zugeständnis an meine Tätigkeiten im Stift St. Florian als Stiftsorganist, Gastmeister und Exerzitenbegleiter, auf die ich einfach auch achten musste. Und auch die Doktorarbeit wollte noch fertiggestellt werden... Für das Verständnis, das mir in diesem Zusammenhang fortwährend entgegengebracht wurde, muss ich aufrichtig danke sagen. Alles, was ich aber in Walding getan habe, habe ich immer viel Zustimmung, Unterstützung und Wertschätzung erfahren. Das gilt sowohl für die vielen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pfarre als auch für die „sonstige“ Pfarrbevölkerung! Danke dafür. Nicht vergessen möchte ich hier außerdem meinen Mitbruder em. Pfarrer Mag. Franz Schauer, der mich – auch durch seine kollegiale Art – stets gestärkt hat.

Ab Adventbeginn bzw. dem Beginn des Jahres 2025 werde ich in der Pfarre Hofkirchen im Traunkreis tätig sein. Auch dort gilt es – sicherlich noch mehr als in Walding – einen Übergang zu schaffen im Blick auf die neuen pastoralen Anforderungen und Strukturen. All das geschieht auch unter dem Vorbehalt, dass die Priester weniger werden und das Stift St. Florian dringend Nachwuchs benötigt (tun wir bitte etwas dafür!). Jedenfalls: Für Walding fällt mir der Blick in die Zukunft nicht schwer – was natürlich auch damit zu tun hat, dass mit Pfarrer Mag. Reinhard Bell ein kompetenter und erfahrener Mitbruder zur Verfügung stehen wird. Und: Vor allem in den verschiedensten Teams und Kreisen wird lebendige und intensive ehrenamtliche Arbeit geleistet, die ihresgleichen sucht. Das ist die beste Garantie dafür, dass die Botschaft Jesu zu den Menschen kommt – dass das Reich Gottes schon jetzt auf dieser Welt Gestalt annehmen kann. Geht es nicht letztlich darum?

Ganz in diesem Sinne wünsche ich der Pfarre Walding alles erdenklich Gute! Möget Ihr behütet sein durch den Geist Gottes, der uns geschenkt ist, und der uns auf unseren Wegen führt, wohin sie auch gehen mögen!

Pfiat enk Gott!

Kaplan Klaus Sonnleitner



DANKE für die letzten 8 Jahre und Gottes Segen für den neuen Weg!

Am **Sonntag, 17.11.2024 um 9 Uhr** feiern wir den letzten Sonntagsgottesdienst mit Kaplan Klaus Sonnleitner in unserer Pfarre.

Wir laden alle sehr herzlich zur Mitfeier und zum anschließenden Pfarrcafe der Goldhaubengruppe ein.



Islam – „Hingabe, Ergebung und Unterwerfung dem Willen Gottes“ (arab.)

Der Islam zählt mit dem Judentum und Christentum zu den drei abrahamitischen Religionen, welche Abraham bzw. Ibrahim als ihren geistigen Stammvater ansehen – den „Vater des Glaubens“. Ibrahim (Abraham) gilt im Islam als großer Prophet, der erkannte, dass es nur einen einzigen Gott, im Islam Allah, gibt. Sein erster Sohn Ismael wird zum Stammvater der Muslime.

Der letzte und wichtigste Prophet für den Islam ist Mohammed, welcher laut Überlieferung durch Allah selbst auserwählt wurde – ein Bote Gottes. Er lebte 570-632 v. Chr und begründete 610-630 v. Chr. im arabischen Mekka und Medina die islamische Religion. Im Laufe seines Lebens empfing er immer wieder Botschaften von Gott. Diese Suren (Offenbarungen) wurden in einem Buch gesammelt, dem Koran.

Er besteht aus 114 Kapiteln und kommt laut Glaube somit direkt von Gott. Als eine Art Ergänzung zum Koran, da im Koran nicht alle Fragen des Lebens beantwortet werden können, gibt es die Sunna oder auch Hadith. Diese sechs Bände enthalten die Taten und arabischen Aussprüche Mohammeds. Der Koran und die Sunna gelten als muslimisches Gesetz, die Scharia. Nach diesen Regeln leben und glauben Muslime im Islam.

Nach dem Tod Mohammed entstehen, da keine Nachfolge bestimmt wurde, verschiedene Strömungen. Die beiden Größten stellen die Sunniten und die Schiiten dar.

Die wichtigsten Regeln und Pflichten eines Muslims bilden die „**fünf Säulen**“ des Islams.

Die 1. Säule – Schahada.

Das islam. Glaubensbekenntnis: „Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Gott gibt und dass Mohammed der Gesandte Gottes ist.“

Die 2. Säule – Salat.

Das rituelle Gebet soll 5 mal am Tag zu bestimmten Zeiten, an dem Ort an dem man sich gerade befindet, in Richtung Mekka durchgeführt werden. Das Freitagsgebet sollte als Gemeinschaftsgebet in der Moschee stattfinden.

Die 3. Säule – Zakat.

Einmal im Jahr, in der Regel ca. 2,5 % des Einkommens, als Almosen an Arme abgeben.

Die 4. Säule – Saum.

Das alljährliche Fasten im 9. islam. Monat Ramadan von der Morgendämmerung bis Sonnenuntergang.

Die 5. Säule – Hadsch.

Das Pilgern an die heiligen Orte Mekka und Medina sollte, wenn möglich, mindestens einmal im Leben eines Muslims durchgeführt werden.

Heute ist der Islam die zweitgrößte Weltreligion mit ca. 1,8 Milliarden Moslems. Der größte Anteil lebt in Nordafrika und Asien.

Quellen: Wikipedia, geo.de, planet-wissen.de
Elisabeth Eckerstorfer

Start zur neuen Pfarre

Am Dienstag, 8. Juni 2024 hat das Kernteam für den Umstrukturierungsprozess zur Neuen Pfarre im Dekanat Ottensheim erstmals im Stift Wilhering getagt und den weiteren Fahrplan festgelegt. Das Team wird sich ab Herbst etwa monatlich treffen, um die einzelnen Schritte der Umsetzung zu beraten und zu planen.

Am Freitag, 4. Oktober fand im Pfarrsaal von Feldkirchen die Startveranstaltung für den Umstellungsprozess zur Neuen Pfarre im Dekanat Ottensheim statt.

Bei dieser Veranstaltung wurden Grundinformationen über den gesamten Prozess gegeben.

Mit 90 Teilnehmer:innen war das Starttreffen sehr gut besucht. Es herrschte insgesamt eine aufgeschlossene Grundstimmung. Es war eine große Offenheit der Zukunft gegenüber wahrnehmbar, aber auch Nüchternheit. Leicht wird es nicht, aber im schrittweisen Gehen miteinander wird der Prozess gelingen - so der Tenor.

Nach dem Start soll erhoben werden, was alles an kirchlichen Einrichtungen und Aktivitäten in den Pfarrgemeinden geschieht. Noch im Herbst soll der Standort der neuen Pfarre festgelegt und der Pfarrname überlegt werden.

Startveranstaltung

für den Umstellungsprozess der neuen Pfarre im Dekanat Ottensheim **„Der Himmel geht über allen auf“**.

Unter diesem Motto wurde der gemeinsame Prozess am 4. Oktober gestartet. Die Weite und den Schutzraum des Himmels, so Dechant Abt Reinhold Dessel, sollen die Menschen der künftigen Pfarre spüren.

Der Prozess startete in der Überzeugung, dass Kirche kein Auslaufmodell darstellt, sondern dass das Evangelium Zukunft hat.



Dem Kernteam gehören an:

Abt Reinhold Dessel Dechant, Stift Wilhering
Matthäus Fellingner Dekanatsassistent
Ferdinand Aichinger PGR Eidenberg
Sandra Bötscher PGR Goldwörth
Edith Fiedler Dekanatssekretärin, Pfarre Walding
Propst Johann Holzinger Stift St. Florian,
 Diverse Pfarrleitungen
Julian Kapeller Jugendbeauftragter
Maria Krone Pfarrassistentin Ottensheim
Johanna Nösslböck PGR Feldkirchen
Sr. Michaela Pfeifer-Vogl Marienschwestern
 Bad Mühlacken
Siegfried Ransmayr PGR Ottensheim
Klaus Sonnleitner Kaplan Walding, Herzogsdorf



Weitere Großveranstaltungen

Am Freitag, 17. Jänner 2025, 15:30 bis 21 Uhr wird in Gramastetten die Visionsklausur stattfinden. Vor allem die Leitungsteams der neuen Pfarrgemeinden und anderen Seelsorge-Orte werden dazu eingeladen.

Bei dieser Klausur geht es darum, Schwerpunkte und Ziele der künftigen Pfarre zu überlegen.

Am 20. Juni 2025, ab 16 Uhr, folgt schließlich die Konzeptklausur, in der die Überlegungen in ein Konzept der künftigen Pfarre formuliert werden.

Liebe Pfarrgemeinde von St. Gotthard und Walding und alle, die sich mit dieser Pfarre verbunden fühlen und die Pfarrzeitung lesen!

Als künftiger Pfarrer von St. Gotthard und Walding (ab Advent 2024) möchte ich Euch herzlich grüßen, meine Freude zum Ausdruck bringen, wieder im Mühlviertel Seelsorger zu werden und mich Euch zugleich vorstellen:

Geboren wurde ich am 4. Jänner 1963 in Wels und bin mit meinen beiden älteren Geschwistern in Marchtrenk aufgewachsen. Meine Eltern waren Arbeiter und sind jetzt beide bereits verstorben. Schon von Kindheit an war ich als Ministrant und später in der katholischen Jugend mit Pfarre und Kirche sehr verbunden. Nach der Pflichtschulzeit erlernte ich den Beruf eines Elektrokaufmanns in Linz und trat nach der Lehrabschlussprüfung mit 18 Jahren (1981) in das Stift Kremsmünster ein. Zu dieser Ordensgemeinschaft gehörte ich bis 1985. In dieser Zeit absolvierte ich an der Religionspädagogischen Akademie der Diözese Linz die Ausbildung zum Haupt- und Volksschulreligionslehrer. Im Schuljahr 1985/1986 war ich als Religionslehrer in Braunau tätig. Im Herbst 1986 übersiedelte ich ins Linzer Priesterseminar, erlangte die Studienberechtigung in Salzburg (Maturaersatz) und studierte an der heutigen Privatuniversität KTU in Linz von 1986 bis 1991 Fachtheologie. Schon 1989 trat ich - nach einem Pfarrpraktikumsjahr in Kleinmünchen - in das Augustiner Chorherrenstift St. Florian ein und legte hier 1992 die Ewigen Gelübde ab. Mein Diakonatsjahr verbrachte ich in Bruckners Geburtsort Ansfelden und wurde am 26. September 1992 vom damaligen Bischof Maximilian Aichern in der Stiftskirche St. Florian zum Priester geweiht. Es folgten 10 Jahre als Kaplan in Linz/ Kleinmünchen St. Quirinus. 2002 - nach dem Tod des Pfarrers von Linz/ Ebelsberg - wurde ich dessen Nachfolger. Im Jahre 2006 entsandte mich Propst Johann Holzinger von Linz ins Mühlviertel.



Für 15 Jahre war ich Pfarrer von St. Martin im Mühlkreis und Lacken. Während dieser Zeit hatte ich auch für 8 Jahre das Amt des Dechanten für das Dekanat St. Johann am Wimberg inne. Vor meinem 60-iger wollte ich noch einmal die Pfarre wechseln und wurde 2021 - mitten in der Pandemie - Pfarrer von Mondsee.

Wie sich schnell herausstellte eine große Herausforderung. Zum ersten Mal in der Geschichte der Pfarre Mondsee war mit meiner Person nur mehr ein Priester für 12.000 Einwohner zuständig. In den darauffolgenden Jahren wurden auch etliche Posten für hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Pfarre nicht mehr nachbesetzt. Dies stellte sich letztlich für mich auf Dauer nicht lebbar heraus. Obwohl ich mich in Mondsee grundsätzlich von der Pfarrbevölkerung angenommen fühlte, aber mehrmals an physische Grenzen gestoßen bin, habe ich mich - mit Einwilligung meiner Ordensoberen - schweren Herzens entschlossen, das Angebot wieder ins Mühlviertel zurückzukehren angenommen! Es ist ehrlich gesagt nicht leicht, mit fast 62 Jahren wieder zu übersiedeln und nochmals neu zu beginnen. Mit Walding und St. Gotthard hoffe ich mit meinen Kräften die Arbeit gut bewältigen zu können und für meine Hobbies laufen und kochen auch noch genügend Zeit zu haben. Ich will für die Menschen, die mich als Pfarrer brauchen, da sein und sie mit meinen Erfahrungen, Glauben und Menschlichkeit gut begleiten. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander.

Meine künftige Seelsorge verstehe ich als Angebot für alle, egal ob sie römisch-katholisch sind oder nicht. Bis zum Adventbeginn möchte ich - mit allen, die mir helfen - den Umzug von Mondsee in den Pfarrhof von St. Gotthard geschafft haben und dann voll meine neue Aufgabe erfüllen.

So grüße ich Euch alle sehr herzlich, bitte Euch, mich als Pfarrer gut an- und aufzunehmen und freue mich auf das Leben mit Euch!

**Mit herzlichem Gruß und Segenswünschen
Euer künftiger Pfarrer Reinhard Bell**

druckerei
walding

Inh. Josef Rechberger
Gewerbepark 2, A-4111 Walding
Telefon: +43 (0) 72 34 / 83 9 25, Fax +43 72 34 / 86 0 46
www.druckerei-walding.at, Mail: office@druckerei-walding.at

Wissenswertes zum Islam

Gemeinsam mit dem Judentum und dem Christentum ist der Islam die dritte große monotheistische Religion auf der Erde (über 2 Mrd. Angehörige). Der Glaube an EINEN (Schöpfer-) Gott (Allah) ist uns gemeinsam. Das Wort Islam bedeutet das „Sich-Ergeben in den Willen Gottes“ – die Anhänger des Islam heißen Muslim/Muslime (weibliche Form: Muslima) oder Moslem/Moslems.

Religionsstifter ist der Prophet Mohammed (oder Muhammad, geboren um 570 in Mekka, gestorben 632 in Medina). Die heilige Schrift des Islam ist der Koran (arabisch für Lesung/Rezitation). Er besteht aus 114 Abschnitten (Suren), die nicht inhaltlich in Zusammenhang stehen, sondern der Länge nach geordnet sind. Den Überlieferungen zufolge wurde der Koran dem Propheten durch den Erzengel Gabriel über einen längeren Zeitraum hin offenbart. Auch, wenn gewisse Inhalte der jüdischen und christlichen Bibel im Koran wiederkehren, versteht sich der Islam als ursprünglicher und „unverfälschter“ als die älteren Religionen mit ihren Schriften. Er führt sich auf den Stammvater Abraham zurück. Jesus wird im Koran als Prophet gewürdigt (nicht aber als Sohn Gottes), Maria als besonders von Gott erwählte Frau. Zum Koran kommen die sogenannten Hadithe als verbindliche Überlieferungen hinzu. In den Texten sind verschiedenste Einflüsse des damaligen antiken religiösen Umfeldes zu erkennen.

Dem Islam ist ein missionarischer Gedanke eigen, was u. a. zu einer gewissen Unvereinbarkeit mit den schon bestehenden Religionen (den „Leuten der Schrift“) geführt hat. Mohammed übte sowohl geistliche als auch weltliche Macht aus und vergrößerte Einfluss und Herrschaftsgebiete vor allem auf militärische Weise. Unter den Nachfolgern Mohammeds, den Kalifen, breitete sich der Islam durch Eroberungen sehr rasch weiter aus. Riesige ehemals christliche Gebiete in Afrika und Vorderasien wurden dadurch muslimisch. Schon sehr bald nach dem Tod Mohammeds entstanden auch verschiedene religiös-politische Richtungen. Die wichtigsten sind die Schiiten, die den ersten Kalifen Abu Bakr nicht anerkannten (vor allem im Iran und Irak). Die Schiiten gliedern sich wiederum in verschiedene Untergruppen (z. B. Isamiliten mit Drusen als weiterem Zweig oder Aleviten).



Die Mehrheit aller Muslime (ca. 85 %) gehört dem Sunnitentum an, das wiederum mehrere Lehrrichtungen kennt. Diese werden allerdings nicht einheitlich bewertet, auch nicht innerislamisch. Der Sufismus vereint asketisch-mystische Strömungen innerhalb des Islam, auch in Form von Ordensgemeinschaften (z. B. Derwische; Scheichs als spirituelle Führer).

Besonders wichtig für gläubige Muslime sind die „fünf Säulen des Islam“: das Glaubensbekenntnis („Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet“), das fünf Mal tägliche rituelle Gebet Richtung Mekka (Salat), das Fasten im Monat Ramadan von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, die Almosensteuer für Arme und Bedürftige (Zakat) sowie die Pilgerfahrt nach Mekka (Hadsch), wo sich auch das Zentralheiligtum der Muslime befindet (Kaaba). Es werden strenge Speisevorschriften beachtet, am bekanntesten sind der Verzicht auf Alkohol sowie auf Schweinefleisch.

Meines Erachtens ist es sehr interessant, sich mit dem Islam näher zu beschäftigen – es ist eine eigene Welt, die sehr viel anbieten kann und in ihrer Komplexität fasziniert. Angesichts des Anstiegens der muslimischen Bevölkerungsanteile wird es auch nicht ausbleiben, genauer hinzuschauen. Vor allem aber, wenn der Islam auch politisch gedacht wird wie z. B. bei der sogenannten „Islam-Partei“ in Belgien, kann das eine Gesellschaft herausfordern. Die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen sind ebenso religiös durchsetzt. Ich glaube, wir täten gut daran, uns sowohl mit den Gemeinsamkeiten als auch mit den Widersprüchen auseinanderzusetzen. Und man könnte auch beim Christlichen in seinem Leben und unserem eigenen Lehr- und Gedankengut anfangen. Das wäre genauso hilfreich, meint zumindest

Bildungsfahrt der Pfarre 2025 in den Schwarzwald

Montag 5. bis Freitag 9. Mai 2025

Schwarzwald – das klingt nach Kuckucksuhr, Kirschtorte und Schinken. Nachdem wir diese Programmpunkte abgearbeitet haben, wenden wir uns kulturellen Sehenswürdigkeiten zu; etwa in Freiburg im Breisgau (Münster, Rathaus, mittelalterliches Stadtzentrum,...), St. Blasien (Benediktinerabtei, Dom,...), Donaueschingen, Rottweil,...

Die schöne Landschaft des Schwarzwaldes, den romantischen Titisee und das imposante Naturschauspiel des Rheinfalls in Schaffhausen wollen wir uns natürlich auch nicht entgehen lassen.

Wer an einer fröhlichen Reisegesellschaft teilnehmen möchte, wende sich bitte an Eva-Maria Winkler.

Datum der Reise:

Montag 5. Mai bis Freitag 9. Mai 2025

Anmeldungen erbeten
bis Ende Jänner 2025

Eva-Maria Winkler Tel.: 0699 11896182
E-Mail: win@petrinum.at

Franz Winkler Tel.: 0664 1120088
E-Mail: franz.winkler@jku.at

Bibelkurs in Walding mit Mag. Martin Zellinger

Das Katholische Bildungswerk Walding, lädt an 4 Abenden zum Linzer Bibelkurs 2025 ein. Diesmal zum Thema „**Ruf in die Freiheit**“. Aufbrechen mit dem Buch Exodus!



1. Abend 9.1.2025:

Wie Gott einen Menschen stark macht

2. Abend 6.2.2025:

Gottes befreiendes Handeln – eine Erinnerung an die Zukunft

3. Abend 27.2.2025:

Gott neu finden – Orientierung in der Wüste

4. Abend 27.3.2025:

Frauen gestalten Geschichte



Veranstaltungsort: Pfarrheim Walding
Dauer: jeweils von 19:00 – 21:30 Uhr
Kursbeitrag: Einzelabende € 12,--
4 Abende € 42,--

Bei der Teilnahme am Gesamtkurs kann der Bildungsgutschein der Diözese Linz eingelöst werden.

Ab Ende November liegt in der Pfarrkirche eine genaue Informationsbroschüre auf.

BITTE um Voranmeldung!

Anmeldemöglichkeiten:
Pfarrsekretariat Walding: 07234/82318
Mail: pfarre.walding@dioezese-linz.at
eva.neumueller@live.at
oder den Anmeldekupon in den Briefkasten der Pfarre werfen.

ALLE sind zum Bibelkurs 2025 herzlich eingeladen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Wenn möglich, bitte die eigene Bibel mitnehmen.

Auf euer Kommen freuen sich:
das Katholische Bildungswerk Walding
und Mag. Martin Zellinger

Anmeldung zum Bibelkurs 2025 im
Pfarrheim Walding

Name:.....

Adresse:.....

Tel.Nr:.....



Liebe Firmlinge, liebe Eltern!

Am Samstag, 14. Juni 2025 findet die nächste Pfarrfirmung statt.

Bitte meldet euch bis spätestens 15. Dezember 2024 zur Firmvorbereitung an. Benützt dafür den hier abgedruckten QR-Code oder den Link auf der Pfarrwebsite, Formular ausfüllen und abschicken. Unser erster Vorbereitungstermin findet mit Firmlingen und Eltern am 10. Jänner 2025 um 18.00 Uhr im Pfarrheim statt. Die weiteren Termine werden wir im Jänner bekannt geben.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!
Liebe Grüße, Claudia Mittermayr für das Waldinger Firmteam

Anmeldung zur Firmvorbereitung
2025 in der Pfarrgemeinde
Waldina



Bevorstehende Termine:

Hl. Martin
(So, 10. November 2024),
anschließend Pfarrkaffee
die Kinder können ihre eigenen
Laternen mitnehmen

Adventkranzsegnung
(Sa, 30. November 2024 um 16 Uhr)

Adventwanderung
(Fr, 13. Dezember 2024 um 16 Uhr)
Treffpunkt beim Sportpark, wir
wandern gemeinsam zur Kapelle der
Barmherzigen Brüder

Kindermette
(Di, 24. Dezember 2024 um 16 Uhr)

Das Kinderliturgie-Team freut sich auf
euer Kommen!



20-C+M+B-25

Jedes Jahr zum Jahreswechsel verkünden **Caspar, Melchior und Balthasar** die Friedensbotschaft. Auch bei uns in Walding werden die Heiligen drei Könige wieder unterwegs sein und den Segen für das neue Jahr zu Ihnen nach Hause bringen.

Wir laden alle Kinder **ab der 2. Klasse Volksschule und auch Erwachsene** dazu ein, ein Teil der Heilige drei Könige zu werden und gemeinsam mit Freunden oder Familie unterwegs zu sein, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

Wenn Sie die Aktion in anderer Form unterstützen möchten, gibt es auch die Möglichkeit als **Begleiter, Bewirter, Helfer oder Chauffeur** aktiv zu werden.

Anmeldung: bei Frau Elfriede Rechberger

Telefon: 0650 3020213

E-Mail: elfriede.rechberger@me.com

Geprobt wird dieses Jahr wieder im Pfarrheim, **am 22.12.2024** nach dem Gottesdienst.

Wenn Sie die Sternsinger zuhause nicht antreffen, haben Sie die Möglichkeit am 06.01.2025 beim Gottesdienst ihren Segen zu empfangen und zu spenden.

Wir bitten um Ihre Unterstützung und bedanken uns schon jetzt bei Ihnen für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende!

Das Organisationsteam der Dreikönigsaktion
(Monika Hauder, Andrea Konzalla, Theresa Leitner, Margarethe Leonhartsberger, Anna Rechberger, Elfriede Rechberger, Renate Rechberger)

Die Sternsinger besuchen Sie dieses Jahr an folgenden Tagen:

Freitag, 27.12.2024:

Walding Ort, Gramastettnerstraße und Hohen-Stein-Straße

Samstag, 28.12.2024:

Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub

Montag, 30.12.2024:

Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung

Die Wohnblöcke im Ort werden wieder von Abendgruppen besucht (ca.17:00 bis 20:30 Uhr):

Freitag, 27.12.2024:

Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße

Samstag, 28.12.2024:

Brandstetterstraße, Fliederweg, Hauptstraße 6, Reiterstraße 6a-c

Montag, 30.12.2024:

gesamte Reiterstraße (außer 6a-c)



Wer ist unermüdlich in unserer Kirche tätig, sichtbar, aber auch hinter den Kulissen?

Karin Füreder

Dürfen wir etwas aus Deinem Privatleben wissen (hast Du überhaupt Zeit dazu)?

Liebe Anita, die Zeit nehme ich mir gerne (lacht). Ich bin 43 Jahre alt und die Jüngste in unserer Familie. Meine Eltern und drei Geschwister sind 1978 vom Bezirk Rohrbach in unser neu gebautes Haus nach Walding gezogen und wenige Jahre später kam ich noch überraschend als Nesthäkchen zur Welt. Bereits in der Volksschule hab ich im Schulchor von Fr. Brigitte Rechberger mitgesungen und mit der Blockflöte viele Familiengottesdienste unter der damaligen Leitung von Fr. Paula Burgstaller begleiten dürfen.

Es folgten der Wechsel ans Realgymnasium nach Linz und der Beginn des Querflötenunterrichts. Meine Brüder waren damals schon aktive Mitglieder bei der Ortsmusik und so kam auch ich zum Musikverein dazu. Ich war jahrelang aktive Volleyballerin bei ASKÖ Linz Steg und unsere Mannschaft gewann viele Landes- und Staatsmeisterschaften. Wir durften sogar Österreich 1996 bei der Schülerliga – Weltmeisterschaft in Athen vertreten.

Nach der Matura hab ich die Ausbildung zur Radiologie Technologin gemacht und arbeite seither im Zentralröntgen im Med Campus III.

Ich wollte schon als Kind im Krankenhaus tätig sein und die Arbeit mit und am Menschen bereitet mir sehr viel Freude.

Mit Beginn meines Arbeitslebens zog ich für drei Jahre nach Linz in eine kleine Wohnung. Das Stadtleben

war jedoch nicht so meins und ich baute den Dachboden meines Elternhauses aus. Über die Rückkehr nach Walding bin ich sehr froh.



Wir kennen Dich ja auch als Kapellmeisterin der Ortsmusik, wie lassen sich diese beiden Ehrenämter vereinbaren?

Es gibt einen gewissen Synergieeffekt zwischen den beiden zeitintensiven ehrenamtlichen Aufgaben, da der Musikverein viele Feste im Kirchenjahr musikalisch begleitet. Einiges ist jedoch grundverschieden und erfordert ein gutes Zeitmanagement.

Wie hat Dein Engagement in der Kirche begonnen und was gehört aktuell zu Deinen Aufgaben? Wie bist Du zu den vielen Aufgaben gekommen?

Vieles hat sich über die letzten Jahre nach und nach ergeben, da verschiedene Agenden ineinanderfließen. Im Juni 2019 wurde ich eingeladen als Bindeglied zum Musikverein im Liturgiekreis mitzuarbeiten. Nach der letzten Pfarrgemeinderatswahl habe ich die Leitung des Fachteams Liturgie übernommen. Wir sind gemeinsam verantwortlich für die vielseitigen Aufgaben das gesamte Kirchenjahr über und sind in der Planung oft schon viele Monate voraus. Ich bin sehr dankbar über die gute Zusammenarbeit in unserem Team.

Ich betreue die Facebook-Seite der Pfarre, auf der aktuelle Informationen, Berichte und Einladungen für bevorstehende Feste oder Veranstaltungen veröffentlicht werden. Also falls sich schon jemand gefragt hat, warum ich immer fotografiere – dies ist der Grund dafür. Ich habe eine Weile auch im Pfarrbriefteam und Fachteam Öffentlichkeitsarbeit, Feste & Feiern mitgearbeitet und war im vergangenen Arbeitsjahr Mitglied im Koordinationsteam

Warum setzt Du Dich mit solchem Engagement für unsere Pfarre ein? Gibt es ein „Wofür“ in Deinem Leben? Hast Du ein Lebensmotto?

Die Pfarrgemeinschaft ist mir vor allem in den letzten Jahren sehr ans Herz gewachsen und es sind viele neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Ich bin gerne unter Menschen und bereits seit meiner Jugendzeit ehrenamtlich in Vereinen tätig. Das Gefühl der Gemeinschaft und des Miteinanders mit den gleichen Zielen und Visionen stärkt einen immer wieder und hilft auch über das eine oder andere Tief im Leben hinweg.

Wenn ich mich für eine Aufgabe bereiterkläre, dann möchte ich diese bestmöglich umsetzen. Für mich gab es bis jetzt keine „halben Sachen“ sondern ein „ganz oder gar nicht“. Ein Mittelweg wäre wohl das Beste, daran wird gerade intensiv gearbeitet.

Was wünschst Du Dir für die Pfarre Walding in Zukunft?

Der griechische Philosoph sagte einst „Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“. Wir stehen in unserer Pfarre auf unterschiedliche Weise vor so einer Veränderung. Lassen wir uns gemeinsam darauf ein und helfen wir zusammen, dass Kirche vor Ort, aber auch über unsere Gemeindegrenzen hinweg, spürbar und erlebbar bleibt.

Vielen herzlichen Dank für die Antworten und den Einblick in Dein Privatleben!

Anita Steidl



METTE IM BEZIRKSENIORENHAUS - TAXI DIENST



Am **24. Dezember** 2024 findet um **15:00 Uhr** die Mette im Bezirksseniorenhaus statt.

Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen, vor allem auch die ältere Pfarrbevölkerung.

Das Fachteam Soziales und Caritas bietet dazu einen **Taxi Dienst** an: bei Bedarf bitte **bis 20. Dezember** bei Frau **Renate Hanner** melden - 0650 84053485.

Aus der  geplaudert

DANKE HANS

Herr **Johann Singer** aus Gramastetten war jahrelang ehrenamtlicher Mitarbeiter im Pastoralteam des Bezirksseniorenhauses und hat nun seine Tätigkeit beendet. Am 12. Oktober durften wir in der Kapelle des Hauses einen Dankgottesdienst mit ihm feiern.

Er war von Anfang an dabei und hat, nach den Plänen und Entwürfen von Bernhard Hasenberger, das **Mobiliar der Kapelle** (Altar, Ambo, Bücherregal, Orgelverkleidung und Orgelbank, Tabernakel) in vielen ehrenamtlichen Stunden, mit viel Liebe und Herzblut hergestellt. Es erfüllt bis zum heutigen Tag sehr wertvolle Dienste und wird uns stets an ihn erinnern!

Er war begeisterter **Zitherspieler** und hat uns mit seinen zarten Klängen alljährlich am Karfreitag und bei der Jahresschlussandacht begleitet, zuletzt bei seinem Dankgottesdienst.

Kurzzeitig kam auch seine Ziehharmonika zum Einsatz.

Und manchmal hat er uns verzaubert - im wahrsten Sinne des Wortes. Denn er beherrschte die **Zauberkunst**, wie kaum einer. Bei manchen Feierlichkeiten im Bezirksseniorenhaus kamen wir

in den Genuss dieser Künste und seine Begeisterung war ansteckend.

Ebenso sein herzhaftes Lachen! Er hatte immer ein Lächeln auf den Lippen und ein paar wertschätzende Worte für die Heimbewohner:innen und Mitarbeiter:innen des Pastoralteams parat.

Auf ihn war immer Verlass und wir freuten uns jedes Mal, wenn er den Weg von Gramastetten nach Walding fand.

Hans, ich sag dir im Namen des gesamten Pastoralteams ein herzliches **„Vergelt's Gott“** und wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Wir werden dich in Walding vermissen!

Elfriede Rechberger





ADVENTKRANZ binden

In der gemütlichen Bauernstube beim "Greiner in der Schwarzgrub" wollen wir uns gemeinsam auf den nahenden Advent einstimmen.

Dazu gehören besinnliche Texte, Musik, Punsch und die ersten Kekse.

Anschließend können alle TeilnehmerInnen mit Unterstützung einer Floristin-Magdalena einen eigenen Adventkranz binden.

Bitte nehmen Sie Kerzen und Dekomaterial nach Möglichkeit selber mit.

Reisig und Naturmaterialien sind vorhanden.

Kosten: € 12,- Anmeldung erforderlich!

Ingrid Plakolm : 0677/ 61 43 1656

Magdalena Kaiser : 0680/ 14 35 310

Ort: Schwarzgrub 3, 4111 Walding

ADVENT KONZERT

LALÁ – Vokalkunst auf höchstem Niveau



www.kuiwa.at

Kuiwa
Kulturinitiative Walding

Zellinger

SOMMER
Sommer - Sommer - Sommer

Raiffeisen
Walding-Ottensheim

MULTI
LAND
GEBIETSVERBUND

Die Goldhaubenfrauen, die KFB und der Verein Landleben laden am Sa. 30.11.24 nach der Adventkranzweihe wieder auf Punsch, Bratwürstel und Kekse ein.

Die Bäuerinnen laden auch heuer wieder am 26.11.24 ab 14 Uhr zum Adventkranzbinden im Keller der Fam. Konzalla ein. Auch Vorbestellungen werden wieder gerne unter 0680/3342227 entgegengenommen.

Adventkonzert

15. DEZEMBER 2024
17.00 UHR

PFARRKIRCHE WALDING

Der Kirchenchor & die Ortmusik
Walding freuen sich über
Ihren Besuch!

Im Anschluss dürfen wir zu
Kekse & Punsch einladen!

Für das Team des Katholischen Bildungswerkes in Walding war es ein bewegter Sommer:



Am 6. Juli fand das schon traditionelle **Sommerkino** statt. Es wurde der Film „Die Küchenbrigade“ gezeigt. Leider war diesmal das Wetter sehr unsicher, aber wir konnten glücklicherweise ins trockene Pfarrheim ausweichen und dort den unterhaltsamen Film genießen.



Der **Pilgerbericht** von Elfriede Rechberger fand noch zwei Mal im sehr gut besuchten Musikhaus statt. Wie auch schon beim ersten Vortrag gelang es Elfriede immer wieder, die Besucherinnen unterhaltsam auf ihre Pilgerschaft nach Santiago de Compostela mitzunehmen. Sie berichtete von den Herausforderungen, aber auch von den wunderschönen Eindrücken, von Grenzerfahrungen und Bekanntschaften. Besonders unterhaltsam waren die Beschreibungen der Unterkünfte und die Abenteuer, die das Wetter

für die mutige Pilgerin bereithielt. Kulinarisch wurden die Gäste mit spanischen Pilgerhäppchen, bereitgestellt vom Team des katholischen Bildungswerkes Walding, überrascht. Die Einnahmen der freiwilligen Spenden (Elfriede hat den Vortrag unentgeltlich gehalten) wurden an Kinder, die an seltenen Krankheiten leiden, übergeben. Die Einnahmen des letzten Vortrags wurden, wie auch der Erlös vom Sommerkino, dem Projekt „Gedenkstätte für Sternenkinder“ zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns, dass Frau Elisabeth Yagci-Grobner beim Martinsgottesdienst und anschließender Agape am 10.11.2024 um 9 Uhr über das spannende Projekt **„Offernewchances – Wasser und Bildung für die Massai“** berichten wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es auch eine Möglichkeit geben Produkte von den Massai Frauen zu erwerben.



Bitte vormerken: Am 4. April 2024 wird Frau Yagci-Grobner im Pfarrheim einen Vortrag zum Thema „Hoffnung schenken – Leben verändern“ halten.



Die Bücherinsel Walding hat heuer erstmals am **Kinderferienprogramm** mit zwei Schreibworkshops teilgenommen. Die Teilnehmerinnenanzahl war überschaubar, aber vielleicht steigt das Interesse bei abermaligem Angebot.

Mit dem **Bücherinselfest am 7. September** feierten wir das einjährige Bestehen. Es gab allerhand Schätze auf dem Bücherflohmarkt zu erwerben.

David Fuchs las aus seinem neuesten Buch „Zwischen Mauern“ vor. **Sofia Jüngling-Badia** gab uns Einblicke in das aktuelle Drehbuch, in dem sie die Erfahrungen verarbeitet, die sie als Young-Carer in der Betreuung mit ihrem demenziell erkrankten Vater macht.



Ein besonderes Highlight war diesmal der Vortrag von **Frau Christine Mayr mit ihrer Geige zu Janosch „Die Fiedelgrille und der Maulwurf“**. Auf der Offenen Lesebühne gaben einige (noch) unbekannte Autor:innen ihre Texte zum Besten.

Wir danken sehr herzlich für die rege Teilnahme!

Klaus Steidl verwöhnte uns mit Chili sin/con Carne.

Anita Steidl





Großes Interesse beim Synagogenbesuch in Linz

Es ist schon ein mulmiges Gefühl, von schwer bewaffneten Sicherheitsbeamten in Empfang genommen zu werden. Für die jüdische Gemeinden am Weg zum Freitagsgebet ist dies leider zur traurigen Gewohnheit geworden, wie Frau Charlotte Hermann, die Präsidentin der israelitischen Kultusgemeinde Linz bedauert. Die anhaltenden Anfeindungen und Bedrohungen machen den Polizeischutz nach wie vor notwendig.

Gebannt lauschte die große Gruppe aus unserer Pfarre den Ausführungen von Frau Hermann, die uns die Geschichte und Kultur der jüdischen Gemeinde näher brachte und uns durch die einfache, aber kunstvoll bemalte Synagoge führte. Danke für diese interessanten Einblicke und die Einladung, dem Freitagsgebet beizuwohnen.

Gabriele Koller-Sandhacker



Schön, dass...

... Familie Haudum und Familie Weigl der Pfarre einen Standhäcksler gespendet haben.

... der Verein Landleben eine neue Tanne bei der Insel am Kirchenvorplatz gepflanzt hat.

... der Verein Landleben die Einnahmen der Agape nach dem Erntedankfest der Pfarre gespendet hat. Herzlichen Dank!

... Kada Günter das künstlerische Motiv auf der Friedhofskapelle zu neuem Glanz brachte.

... Andrea Konzalla seit 2017 den Pfarrbrief gestaltet hat. Danke für die Mühe, Kreativität und das neue Layout.



**MALEREI
WIESINGER**
Andreas GmbH

Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding

+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Farben- und Werkzeugshop



Jungscharlager 2024

Ein unvergessliches Abenteuer am Zellhof

In der ersten Sommerferienwoche erlebten wir im Pfadfinderdorf Zellhof in Salzburg ein aufregendes Jungscharlager 2024. Mit insgesamt 35 Kindern tauchten wir in eine Woche voller Spaß und Abenteuer ein, die ganz im Zeichen der Piraten stand. Der internationale Lagerplatz bot uns die wunderbare Gelegenheit, mit Kindern aus verschiedenen Ländern zusammenzuleben.

Da das Pfadfinderdorf direkt am Mattsee liegt, verbrachten wir viele lustige Stunden im Wasser. An einem Nachmittag liehen wir uns sogar Boote aus und erkundeten den See.

Ein besonderes Highlight war das Sportturnier, bei dem die Kinder ihr Können in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen konnten. Auch unsere Filmnacht schaffte spannende und unvergessliche Momente.

Kreativ wurden wir beim Bemalen von Sackerln und Kappen, während auch Fußball und Völkerball nicht zu kurz kamen. Kulinarisch verwöhnten uns zahlreiche Leckereien – von köstlichen Topfenockerln bis hin zu Wraps war für jeden Geschmack etwas dabei! Ein ganz besonderes Erlebnis stellte die Feldmesse dar, die dank Klaus Sonnleitner möglich wurde. Jede Nacht versammelten wir uns am Lagerfeuer und sangen gemeinsam Lieder. Die letzte Nacht verbrachten wir alle zusammen im Schlafsaal und lösten noch einige spannende „black stories“.

Insgesamt war es eine abenteuerliche Woche voller unvergesslicher Erlebnisse. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Sofia Atzlesberger





Ministrantenwallfahrt 2024

Die Vorfreude war riesengroß,
am Sonntag ging es endlich los.
Durch die Nacht mit unsrem Bus,
mit dem Warten war endlich Schluss.

Im Bus wars lustig, da lief der Schmäh,
und die Atmosphäre war allgemein sehr sche.
Wir haben gelacht, gespielt,
versuchten zu schlafen,
hat nicht funktioniert, egal, weil wir auf
Tankstellen dafür andere Minis trafen.

Schon da war klar, wir waren ganz viele,
die genaue Anzahl erfuhren wir am Ziele.
Fünzigtausend waren angeblich da,
kein Wunder, dass man an jeder Ecke Minis sah.

Zum Petersdom gings als Erstes in Rom,
wir standen fast drei Stunden und
da waren wir „schon“
auf der Kuppel mit Blick auf die Stadt
Bei dem tollen Ausblick waren wir komplett platt.

Am Dienstag gings weiter im Programm,
von Kirche zu Kirche, die Zeit schnell verrann.
kurz chillten wir noch in der Öase*,
dort gabs Schatten, Spiele und Aufklebe-Tattoos,
die klebte sich wer auf die Nase.

Am Petersplatz trafen wir den Florian,
von dem jeder ein Autogramm bekam.
berühmt ist er nicht, aber lustig, der Gardist
besonders, weil die Uniform super ist!

Und dann ging's schon los, der Papst war da,
das Beste ist, dass ihn jeder von uns sah.
Wir waren ganz nah dran, nur eineinhalb Meter,
die coolen Fotos zeigen wir euch gerne später.

Das Abendlob war schön,
die Atmosphäre echt toll,
doch als wir alle dann gingen,
waren die Busse sehr voll.
verständlich, es war anstrengend,
jeder wollt ins Hotel,
eingeschlafen sind wir dann auch ganz schnell.



Mittwoch morgens war dann Gottesdienst,
mit Bischof Manfred und
dem Jugendbischof Wiens.
Wir genossen ihn vom Anfang bis zum Ende,
Energie und Begeisterung, die sprachen Bände.

Dann gings in Colosseum und ins Forum
Romanum,
und später, entgegen aller Planung,
durften wir am Abend im Hotel in den Pool,
das war natürlich für alle sehr cool.

Am Donnerstag gings tief unter die Stadt,
in die Katakomben hinab.
Gott sei Dank gibt es dort unten keinen Geist,
zumindest keinen, der beißt. ;-)

Am Nachmittag fuhrn wir dann ans Meer,
doch die Strände waren gar nicht leer.
Dann haben wir doch einen Platz entdeckt,
die Abkühlung, ja, die war perfekt.

Nach dem Abendessen gings
nochmal auf in die Stadt,
wir wollten sehen, was für ein
Nachtleben Rom so hat.

Bei Trevibrunnen, Pantheon und Eis
wars um diese Uhrzeit gar nicht mehr so heiß.

Der Freitag war dann schon der letzte Tag,
doch auch da wurde uns nicht fad,
Pincio-Terrassen und Pasta-Essen,
all das werden wir nie mehr vergessen!

Die Gemeinschaft mit so vielen Ministranten,
eine Stadt, die wir vorher kaum kannten,
die Audienz, der päpstliche Segen,
das sind Erinnerungen fürs Leben!

Stefanie Peherstorfer



Begegnung in der Moschee

Mi. 13.11.2024
18:30 - 20:00 Uhr
Glimpfingerstraße 1A

Führung durch Gebets- und Gemeinschaftsräume, Einführung in die Grundprinzipien des Islams und in die Inhalte der bevorstehenden Feste und des Fastenmonats Ramadan.

Anmeldung bei:

Volkshochschule Linz
Kursnummer: 24.61500
Telefon:+43 732 7070 0
Fax:+43 732 7070 54 9246
E-Mail Adresse:wissensturm@mag.linz.at
wissensturm.linz.at/vhs

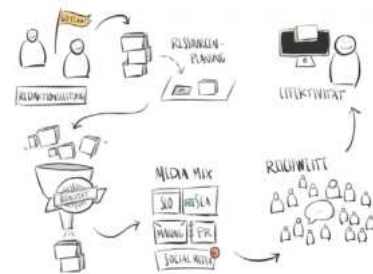
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich!

Neues Mitglied für Redaktionsteam gesucht!

Das Redaktionsteam sucht nach neuen Mitarbeitern. Du möchtest dich Kreativ beteiligen, schreibst gerne Berichte und arbeitest gerne am PC?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Einfach im Pfarrbüro oder bei Gabriele Koller-Sadhacker 0677/61198779 melden.



Auf Wunsch natürlich gerne Einschulung, Fortbildungen,...



Erinnerungen an die Wallfahrt der kfb am 7. September

Folgende Gedanken kommen mir in den Sinn:

Beschwingte und bereichernde Eucharistiefeier mit Pfarrer Franz in Allerheiligen, unterhaltsame und meditative Begegnungen im Bibelgarten des Greisinghofs, wolkenloser Himmel, fröhliche Laune im Bus, schmackhafte Stärkung in Wartberg und gemütlicher Abschluss beim Wirt z'Walding,.....

Kurz zusammengefasst:
Die Wallfahrt war ein schönes Erlebnis, die nächste Chance für euch gibt es nächstes Jahr!

Eva-Maria Winkler



Danke für Euren Dienst!

Schon zu Pfingsten bedankte sich die Pfarre bei **Gerlinde und Bernhard Hasenberger** für ihren wichtigen Dienst im Zeichen der gemeinsamen Liturgie.



2010 wurden sie als Leiter von Wort-Gottes-Feiern beauftragt und legen diese Tätigkeit nunmehr zurück. Auch als Kommunionshelfer waren die beiden im Einsatz – und das werden sie auch noch weiterhin sein! Nicht unerwähnt bleiben sollen hier manche künstlerische Beiträge und Beratungen, von denen wir profitieren dürfen, z. B. die Altarwandgestaltung in der Osterzeit.

DAS MAZDA MA FESTIVAL
RAUM FÜR DIE BESTEN ANGEBOTE




FÜR KURZE ZEIT
MEISTERSTÜCK BONUS*

AUTOEDER

4111 WALDING, MÜHLKREISBAHNSTRASSE 3 | TEL. 07234/82473
4061 PASCHING, AN DER TRAUNER KREUZUNG 6 | TEL. 07229/73144
WWW.EDER.MAZDA.AT



PRECHTL
Dach . Fassade



WO WIR SIND, IST OBEN

Ottensheim . Telefon 07234 86067 . www.prechtl-dach.at

Buchtipp „Über das Helle“

Let there be light

Krisen, Kriege, Klimawandel – sie haben die Welt fest im Griff, das wird uns Tag für Tag vor Augen gehalten. Beim Scrollen durch Social-Media-Feeds, in den Abendnachrichten, im Podcast, der uns eigentlich Zerstreuung versprach. Wenn wir ehrlich sind, faszinieren und beschäftigen uns Katastrophenmeldungen mehr als die guten Neuigkeiten – so funktioniert die Aufmerksamkeitsökonomie. Und wir haben uns in gewisser Weise an das apokalyptische Dauerfeuer und die alltäglichen Untergangsfantasien gewöhnt. So sehr, dass wir auf das Helle in unserem Leben vergessen. Tatsächlich ist unsere Gegenwart nicht dazu angetan, uns Mut zu machen und den Optimismus nicht zu verlieren. Doch die Autorin Stefanie Jaksch begibt sich auf die Suche: nach dem Licht in dunklen Zeiten.

Sie schreibt über Resilienzforschung und den Zusammenhang von psychischer Gesundheit und Licht. Und sie stellt die Fragen, deren Antworten wir alle herbeisehnen: Wo und wie setzt sich das Helle heute durch? Wie schaffen wir es, Zuversicht zu bewahren?



Was Stefanie Jaksch auf ihrer Reise zum Licht findet: Menschen, die, wie sie selbst, das Dunkle nicht gewinnen lassen wollen und: Hoffnung. „Über das Helle“ ist ein Buch, das den Widerstand in uns erweckt. Ein Buch, auf das wir gewartet haben.

Stefanie Jaksch, geboren im fränkischen Erlangen, glaubt seit ihrer Kindheit, dass Bücher Nahrungsmittel sind. Sie war als Dramaturgin, Buchhändlerin und Verlagsleiterin für Kremayr & Scheriau tätig. Seit 2024 ist Jaksch, die sich selbst als „Wortarbeiterin“ bezeichnet, als freischaffende Moderatorin, Kuratorin und Autorin unterwegs und hat das Büro für Literatur- und Kulturarbeit „In Worten“ gegründet

Fest der Jubelhochzeiten!

Am 22. September feierten 18 Paare das Fest der Jubelhochzeiten - 25, 40, 50, 65 Jahre gemeinsamer Lebensweg.

„Ja, wir gehören zusammen“ – an Tagen der Freude und des Glücks, aber auch in Momenten der Traurigkeit und des Zweifels – so hat es geheißen beim Anzünden der Hochzeitskerze.

Zurück zu denken voll Dankbarkeit an die durchschrittene Lebenszeit, das Gute, das die Jubelpaare erfahren haben, nicht vergessen, das Leid, das es zu tragen galt, nicht messen: Das ist Gnade.

Als Pfarre ist es immer wieder eine Freude mit den Jubilaren dieses Fest zu feiern und sie für die weiteren gemeinsamen Ehejahre zu segnen.

Das Fest kann nur gelingen, wenn viele Hände anpacken:

- Blumensträuße gebunden von der Blumenstub'n Walding und gespendet von der Gemeinde
- Musikalische Gestaltung vom Kirchenchor Walding
- Ehepaare sich einbringen beim Lesen von Texten
- feierliche Umrahmung der Ortsmusik Walding beim Einzug und bei der Agape, die die KfB liebevoll im Pfarrgarten organisiert hat
- Hermine Pammer wieder so schöne Hochzeitsbüschel angefertigt hat
- die Goldhauben dabei waren
- Alexandra Fischerlehner alles in Bildern festgehalten hat

Seien wir dankbar für jeden Tag, den Gott uns schenkt füreinander da zu sein. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Ingrid Kolnberger





Erntedankfest 2024



Chorausflug nach Freistadt

Unsere nächsten Termine:



Am **Samstag, 30. November** nach der **Adventkranzsegnung** und am **31. Dezember** nach der Festmesse zum **Jahresschluss** schenken wir wieder unseren köstlichen Punsch aus.

Am **Samstag, 14. Dezember** feiern wir um 7:30 Uhr die **Rorate**. Anschließend gibt es im Pfarrheim ein gemeinsames, gemütliches Frühstück.

Am **Freitag, 31. Jänner 2025** laden wir zur **Kindersegnung** um 14:30 Uhr ein.

Neues Team für Pfarrchronik

Fr. Ingrid Plakolm und Fr. Heidemarie Rosenauer haben sich bereiterklärt die Pfarrchronik weiterzuführen.

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft diesen wichtigen Dienst zu übernehmen, um die vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse unseres lebendigen Pfarrlebens zu dokumentieren.



Das Redaktionsteam wünscht allen fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Weihnachten

Di 24.12.2024	15:00	Heiliger Abend – Mette im Bezirksseniorenhaus
	16:00	Heiliger Abend – Kindermette
	22:00	Heiliger Abend – Christmette
Mi 25.12.2024	09:30	Hochfest der Geburt des Herrn – Gottesdienst
Do 26.12.2024	09:30	Hl. Stephanus – Gottesdienst
		Die Sternsinger sind unterwegs! 27.-30.12.2024
Fr 27.12.2024		Walding Ort, Gramastettnerstraße, Hohen-Stein-Straße; Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße
Sa 28.12.2024		Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub; Brandstetterstraße; Reiterstr. 6 a-c, Fliederweg, Hauptstr. 6
Mo 30.12.2024		Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung; Reiterstr. außer 6a-c
So 29.12.2024	09:30	Hl. Familie – Gottesdienst
Di 31.12.2024	15:00	Jahresschlussfeier im Bezirksseniorenhaus
	17:00	Festmesse zum Jahresschluss
Mi 01.01.2025	09:30	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
Sa 04.01.2025	17:30	Sternsingergottesdienst im Bezirksseniorenhaus
Mo 06.01.2025	09:30	Erscheinung des Herrn – Sternsingergottesdienst, im Anschluss Sternsingerjause
Do 09.01.2025	19:00	Bibelabend (Pfarrheim)
So 26.1.2025	09:30	Ökumenischer Gottesdienst
Fr 31.01.2025	14:30	Kindersegnung (Pfarrheim)
So 02.02.2025	09:30	Maria Lichtmess – Musikersmesse
Do 06.02.2025	19:00	Bibelabend (Pfarrheim)
Do 27.02.2025	19:00	Bibelabend (Pfarrheim)

2025

Luckeneder	Lisa Emilia
Schwarzenbrunner	Ferdinand
Ammerstorfer	Paulina
Sachsperger	Greta
Sachsperger	Julia
Weichselbaumer	Lian



Brandl	Maria	Im 93. Lebensjahr
Koll	Margareta	Im 87. Lebensjahr
Beyer	Johann	Im 92. Lebensjahr
Felzmann	Heribert	Im 86. Lebensjahr
Gabath	Helga	Im 74. Lebensjahr
Wetzlmair	Theresia	Im 90. Lebensjahr
Horner	Elke	Im 80. Lebensjahr
Knauder	Penelope	Im 78. Lebensjahr
Pabisch	Wilhelm	Im 93. Lebensjahr
Koll	Maria	Im 90. Lebensjahr
Leitner	Günther	Im 87. Lebensjahr
Bumberger	Maria	Im 87. Lebensjahr



Danke für deinen Dienst

Am 18. August hielt **Leopold Burgstaller** seine letzte Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche, unterstützt von Pfr. em. Mag. Franz Schauer. Über 20 Jahre – beginnend etwa am Beginn des neuen Jahrtausends und mit der zunehmenden

Gebrechlichkeit von Pfarrer Ludwig Wöß – hat Leopold die regelmäßigen Gottesdienstfeiern in Walding unterstützt und maßgeblich mit-ermöglicht. Stets war er mit pastoralem Einfühlungsvermögen und hoher Kompetenz zur Stelle. Zu seinem ehrenamtlichen Betätigungsfeld gehörten auch die Sorge um die Kranken und die Mithilfe im Bezirksseniorenhaus, die er nach Kräften weiterführen

wird. Anlässlich des Erntedankfestes am 6. Oktober wurde Leopold nochmals entsprechend gratuliert und gedankt. Als äußeres Zeichen dafür durften wir im Auftrag von Bischof Dr. Manfred Scheuer die „Severin-Medaille“ – ein offizielles Ehrenzeichen der Diözese Linz für langjähriges Engagement – überreichen. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite ein Ölbaumblatt als Symbol für den hl. Severin, den 2. Diözesanpatron, sowie am Münzrand den Spruch: „Et si nemo, ego tamen.“ – „Und wenn es keiner macht, ich tue es doch.“ Lieber Leopold, vergelt's Gott für so Vieles, was Du im Sinne Jesu für die Menschen getan hast und tust!

Klaus Sonnleitner

Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus

jeden 2. Mittwoch 10:00
jeden Samstag 17:30

Krankenkomunion

Telefonische Vereinbarung
Montag - Freitag

Helga Kogseder
0650/69 36 712 ab 15.00
Gerlinde Wotschitzky
0664/86 17 250 ab 12.30

Sprechstunden

Propst Johann Holzinger
nach Vereinbarung
unter 07224/8902-11
unter 0676/8862 2722
johann.holzinger@stift-st-florian.at

MMag. Klaus Sonnleitner
PhD
nach Vereinbarung
unter 0676/8776 5843
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

Pfarrsekretariat

**Mag. Edith Fiedler und
Renate Ehrlinger**

Dienstag
von 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318
0676/8776 5529
pfarre.walding@dioezese-linz.at



**Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09:00 ein Pfarrgottesdienst statt.
Besondere Gottesdienste und weitere Termine finden Sie im Kalendarium**

November

Fr 01.11.2024	09:00	Allerheiligen – Gottesdienst
	14:00	Allerheiligen Andacht und Gräbersegnung
Sa 02.11.2024	17:30	Allerseelen Gottesdienst und Gedenken der Verstorbenen im Bezirksseniorenhaus
	19:00	Allerseelen Gottesdienst mit anschließendem Friedhofsgang
So 10.11.2024	09:00	Pfarrpatrozinium – Familiengottesdienst zum Hl. Martin, im Anschluss Pfarrcafé
Di 12.11.2024	19:00	Anbetungstag
Do 14.11.2024	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung (Pfarrheim)
So 17.11.2024	09:00	Hl. Elisabeth – letzter Gottesdienst mit Kaplan Sonnleitner, im Anschluss Pfarrcafé
So 24.11.2024	09:00	Christkönig – Gottesdienst
Fr 29.11.2024	19:00	Konzert TonArt (Pfarrkirche)
Sa 30.11.2024	16:00	Adventkranzsegnung mit Adventmarkt am Kirchenplatz
	17:30	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung im Bezirksseniorenhaus

Dezember

So 01.12.2024	09:30	1.Adventsonntag – Gottesdienst ACHTUNG: ab Dezember geänderte Gottesdienstzeit!
Mi 04.12.2024	10:00	Adventandacht im Bezirksseniorenhaus
So 08.12.2024	09:30	2. Adventsonntag / Maria Empfängnis – Gottesdienst
	17:00	Konzert LALÁ (Pfarrkirche)
Fr 13.12.2024	16:00	Adventwanderung Kinderliturgieteam (Treffpunkt Sportpark)
Sa 14.12.2024	07:30	Rorate – anschließend Frühstück der Kath. Frauenbewegung
So 15.12.2024	09:30	3. Adventsonntag – Gottesdienst
	17:00	Adventkonzert der Ortsmusik und des Kirchenchors (Pfarrkirche)
So 22.12.2024	09:30	4. Adventsonntag – Gottesdienst (Pfarrkirche), im Anschluss Sternsingerprobe

Herzlich Willkommen in Walding

Wir werden zu Maria Empfängnis am **8.12.2024 um 9:30 Uhr** den ersten Sonntagsgottesdienst mit unserem neuen Pfarrer Mag. Reinhard Bell feiern. Im Anschluss laden wir zu einer Agape ins Pfarrheim ein.

Wir lade alle, die neu in die Pfarre zugezogen sind, besonders herzlich zur Mitfeier des GD ein und freuen uns auf ein Kennenlernen!

Ab 1. Dezember 2024 werden die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 9:30 Uhr beginnen:

Ab Dezember 2024 wird Mag. Reinhard Bell Pfarrer in Walding und St. Gotthard.

Deshalb müssen die Gottesdienstzeiten in diesen Pfarren aufeinander abgestimmt werden.

In Walding beginnen die Sonn- und Feiertagsgottesdienste ab 1. Dezember 2024 um 9:30 Uhr (in St. Gotthard um 8:15).

Herausgeber/Verleger:

Für den Inhalt verantwortlich
Pfarre Walding
Kommunikationsorgan der Pfarre

Redaktionsschluss:

9. Februar 2025

Erscheinungstermin:

9.März 2025

Beiträge bitte an:

pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben:

Pfarre Walding | Privat | Karin Füreder | Elfriede Rechberger | Anita Steidl | Peter Atzlesberger

Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding